Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 7 (1867)

Heft: 6

Rubrik: Anzeige

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Burich. Wir haben im "Schulfreund" bes vorigen Jahrgangs, S. 79, von der zurcherschen Bureaufratie ein Mufterchen erzählt, wie nämlich die kleine Schule in ber Breite mit Gewalt an eine andere annexirt worden fei. Der betreffende Schulbezirt, welcher feit 4 Jahren tapfer um seine Sondereristenz gekampft, bat nun endlich die Erlaub= niß erhalten, wieder in früherer Gelbstherrlichfeit fortbestehen zu durfen. - In der Stadt Burich bestund bis dahin neben einer hohern eine breitlassige niedere Industrieschule; diese soll nun, da sie mit der ebenfalls dreiklassigen Sekundarschule so ziemlich parallel läuft, aufgehoben werden, mit Ausnahme Der dritten Rlaffe. Während es bei der Breiteschule zu viel mar, ift's nun hier zu wenig; daher geht eine aus der gewandten Feder des gew. Seminartireftor Morf verfaßte Petition der Sekundarschulpflege Winterthur zum Unterzeich= nen an sammtliche Sekundarschulpflegen bes Rantons; zu Sanden bes Großen Rathes, dahin zielend, es mochte berselbe nicht nur die zwei untern, sondern auch die dritte Rlaffe der Industrieschule aufheben, indem sonft die Intereffen der fammtlichen Gekundarschulen bes Ran= tons burch Stehenlaffen berfelben gefährdet seien, mas burch triftige Grunde mit scharfer Logit nachgewiesen wird. Bei dieser Gelegenheit vernimmt man denn auch, daß es im Kanton Zurich gar feine schlechten, nur zwei mittelmäßige und sonst alles gute und sehr gute Sekundarschulen gebe, was in erfreulicher Weise von einem blühenden Buftand bes Mittelschulmesens in genanntem Kanton zeugt.

Anzeige.

Aufällige Inserate, Bestellungen und Reklamationen sind gefälligst an die Expedition unseres Blattes zu adressiren, Einsendungen dagegen an die unterzeichnete Redaktion.

Anzeige.

Billig zu verkaufen ein kleines Harmonium. Auskunft ertheilt die Redaktion auf frankirte Anfragen hin.

Berantwortliche Redaktion: D. Bach, in Steffisburg. Druck und Expedition: Aler. fischer, in Bern.